



## IM INTERNET

- Warnung vor E-Mails, die nach PIN, TAN oder sonstigen Internet-Banking-Zugangsdaten fragen. Banken verlangen niemals solche Daten per E-Mail, Telefon oder SMS. Geben Sie diese Daten niemals bekannt und löschen Sie das E-Mail sofort.
- Hände weg von Medikamenten aus dem Internet.
- Achtung vor E-Mails von unbekanntem Absender, in denen Ihnen Geld angeboten wird und oft sehr hohe Anzahlungen verlangt werden.
- Niemals das eigene Konto und die Adresse für finanzielle Transaktionen mit unbekanntem ausländischen Partnern zur Verfügung stellen.
- Angebliche Gratis-Angebote sorgfältig durchlesen, oft gibt es versteckte Kosten.
- Bezahlen Sie nicht für etwas, das Sie nicht bestellt haben.

## NOTIZEN

## KRIMINALPRÄVENTION POLIZEIDIENSTSTELLE

Die polizeiliche Kriminalprävention ist eine Serviceeinrichtung der österreichischen Exekutive. Sie wurde geschaffen, um Straftaten zu verhindern.

Hier bekommen Sie Ratschläge, wie vermieden werden kann, Opfer eines Verbrechens zu werden. Die Beratung ist kostenlos: **059 133**

### NOTRUFNUMMERN

- 122** Feuerwehr
- 133** Polizei
- 144** Rettung
- 112** Euronotruf (kostenlos)
- 059 133** Kriminalprävention  
Polizeidienststelle

### PERSÖNLICHE KONTAKTE

# SICHER DURCH'S LEBEN



Informationen zum Thema  
Sicherheit für Personen 60+  
[www.mittendrin-im-leben.at](http://www.mittendrin-im-leben.at)

Medieninhaber und Herausgeber: Land Niederösterreich, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



## LIEBE SENIORINNEN, LIEBE SENIOREN



„Als zuständige Landesrätin liegen mir SeniorInnen sehr am Herzen. Sie leisten mit Ihrer Lebenserfahrung einen wichtigen Beitrag in der Gesellschaft. Daher ist es mir ein großes Anliegen, für die Sicherheit unserer Personen 60+ zu sorgen. Das Informationsblatt soll eine praktische Hilfestellung sein, um mögliche Gefahren rasch zu erkennen und im Notfall Hilfe zu erhalten.“

**Mag.<sup>a</sup> Barbara Schwarz**, Senioren-Landesrätin



„Die Sicherheit von SeniorInnen ist der Polizei in Niederösterreich sehr wichtig. Bei unseren Präventionsveranstaltungen möchten wir daher auch mit älteren Menschen in Dialog treten. Ich bin überzeugt, dass davon sowohl die Polizei als auch die gesamte Gesellschaft profitieren können.“

**Dr. Franz Prucher**, Landespolizeidirektor

„Das Bedürfnis nach Sicherheit, Geborgenheit und Vertrautheit wächst mit dem Alter. Diese Broschüre zeigt die häufigsten Gefahrenquellen im Alltag, im eigenen Haushalt, im Straßenverkehr, bei der Bank, am Telefon und im Internet übersichtlich auf.“

**Herbert Nowohradsky**,  
Landesobmann NÖs Senioren

„Wenn Menschen auf Hilfe angewiesen sind, müssen sie sich auf diese auch verlassen können – unabhängig vom Wohnort oder dem Einkommen. Sozialschutz für ältere Menschen ist vielfältig und muss nicht nur erhalten, sondern auch ausgebaut werden.“

**Dr. Hannes Bauer**,  
Landespräsident Pensionistenverband NÖ



## IN DER BANK / BEIM BANKOMAT

- Lassen Sie sich größere Beträge in einem separaten Raum auszahlen und von Verwandten oder Vertrauenspersonen begleiten.
- Fordern Sie bei der Abhebung beim Bankomaten oder in der Bank den Sicherheitsabstand ein.
- Bei Diebstahl/Verlust der Bankomatkarte lassen Sie diese sofort sperren:  
**0800 - 204 8800**



## AN DER HAUSTÜRE

- Lassen Sie niemals fremde Personen in Ihre Wohnung.
- Vor dem Öffnen der Wohnungstür: Schauen Sie durch den Türspion.
- Lassen Sie sich von „Amtspersonen“ – auch uniformierten – den Dienstausweis zeigen. Diese Forderung schreckt Täter oft ab.



## AM TELEFON / „NEFFENTRICK“

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Personen als Verwandte oder Bekannte ausgeben und Sie diese nicht kennen.
- Geben Sie niemals Auskünfte über Ihre Finanzen.
- Suchen Sie bei einem verdächtigen Anruf Rat bei Familienangehörigen oder Vertrauenspersonen.
- Lassen Sie sich niemals zu Geldabhebungen drängen.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.



## ZUHAUSE

- Schließen Sie Ihre Wohnungs- oder Haustüre sowie Garagen- und Zufahrtstore ab, auch wenn Sie sich zuhause befinden.
- Fenster und Terrassentüren – auch bei kurzer Abwesenheit – nicht kippen.
- Telefon oder Handy sollte auch nachts stets griffbereit sein.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit Zeitschaltuhren für die Innenlicht-Steuerung.
- Wenn Sie etwas Verdächtiges wahrnehmen oder in der Umgebung eine Alarmanlage hören, wählen Sie den **Polizeinotruf 133**.
- Bei möglichem Täterkontakt verhalten Sie sich passiv und seien Sie nicht heldenhaft.



## UNTERWEGS

- Niemals viel Bargeld bei sich tragen. Richtige Trageweise der Handtasche ist an der Körpervorderseite, Verschluss nach innen.
- Wertgegenstände nicht in Außentaschen von Bekleidungsstücken transportieren.
- Tasche / Geldbörse / Gepäck nicht unbeaufsichtigt lassen (z.B. im Einkaufswagen).
- PIN-Code der Bankomatkarte / Kreditkarte nicht notieren oder mitführen.
- Wenn Ihnen Fremde auf der Straße zu nahe kommen, stellen Sie möglichst schnell Abstand her.